

Rezensionen von Buchtips.net

Philipp Vandenberg: Das vergessene Pergament

Buchinfos

Verlag: [Bastei Lübbe](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [historischer Roman](#)
ISBN-13: 978-3-7857-2224-4 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 2,68 Euro (Stand: 11. November 2025)

Philipp Vandenberg zählt zu den erfolgreichsten Schriftstellern Deutschlands. Der 1941 in Breslau geborene Autor beschrift 1973 mit seinem ersten Buch "Der Fluch der Pharaonen" eine Karriere, die inzwischen knapp 30 Romane und Sachbücher umfasst. Seine Bestseller (und das sind die meisten) wurden in bis zu 31 Sprachen übersetzt. Diesen Erfolg versucht Vandenberg mit seinem neuen historischen Roman "Das vergessene Pergament" fortzusetzen. Auch ich, gerne mal für einen spannenden und wenig anspruchsvollen Schmöker zu begeistern, freute mich auf 500 Seiten kurzweilige Unterhaltung in mittelalterlichen Gefilden. Leider folgte eine herbe Enttäuschung. Weder vermochte mich die Geschichte der schönen Afra, die als Leibeigene eines Landvogts aufwächst und mit ihrer Flucht den Beginn eines weitschweifigen Abenteuers markiert, zu fesseln, noch gelang es mir, über die vielen unsäglichen Plattheiten und Klischees hinwegzugehen, einfach weil die Lektüre Spaß machte. Wirklich schlimm kam es aber nach gut 100 Seiten: in einem Gespräch mit dem unzugänglichen Dombaumeister Ulrich von Ensingen beichtet Afra diesem, dass sie mit 14 von ihrem Lehnsherrn vergewaltigt wurde. Anschließend wirft sie sich rücklings auf ihr Bett, zieht ihr Kleid "bis über die Scham hoch, und bot sich so Meister Ulrich dar". Als dann "Ulrich über sie kam, als er mit einer kurzen, heftigen Bewegung in sie eindrang, wollte Afra schreien. Nicht vor Schmerz, sondern vor Lust." Wenn ich so einen Mist lese, dreht sich mir der Magen um.

Schlimm. Ein abschreckendes Beispiel von platter, klischeehafter Kommerzschreibe, die eines 65-jährigen Autors mittlerer Intelligenz nicht würdig ist.

0 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Annette Rieck](#)
[30. Mai 2006]